

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 8 (1857)

Heft: 7

Rubrik: Chronik des Monats Juni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finstere Netten, lichte Scheunen
Helle Nette, dunkle Scheunen.

Weihnacht im Klee
Ostern im Schnee.

Weihnachten hell und klar
Bringt ein gutes Weinjahr.

Ist gar gelind der heil'ge Christ
Der Winter darüber wüthend ist.

Chronik des Monats Juni.

Politisches. Eidgenössisches. Die Bundesversammlung ward auf 5. Juni zur Behandlung der Neuenburgerfrage zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen. — Das Budget für das Jahr 1858, das am ersten Tage genehmigt wurde, weist einen muthmaßlichen Vorschlag von Fr. 220,000, aus Sodann wurde der von Dr. Kern unter Ratifikationsvorbehalt unterm 26. Mai unterzeichnete Pariservertrag über Neuenburg beinahe einstimmig von beiden Räten ratifizirt. Derselbe setzt folgendes fest:

Art. 1. Der König von Preußen verzichtet auf ewige Zeiten für sich und seine Nachkommen auf die Souveränitätsrechte betreffs Neuenburg und Valangin.

Art. 2. Neuenburg fährt fort Glied der Eidgenossenschaft wie jeder andere Kanton zu bilden.

Art. 3. Die Eidgenossenschaft trägt die Kosten der Septemberereignisse.

Art. 4. Die Ausgaben, die diesfalls dem Kanton Neuenburg zutreffen, sollen nach dem Grundsatz genauer Verhältnißmäßigkeit vertheilt werden.

Art 5. Gänzliche Amnestie.

Art. 6. Sicherung der Einkünfte der Kirchengüter, die 1848 zum Staatsvermögen geschlagen wurden.

Art. 7. Kapitalien und Einkünfte der frommen Stiftungen,

gemeinnützigen Privatanstalten, sowie des v. Püryschen Vermächtnisses dürfen ihrem Zwecke nicht entfremdet werden.

Kantonales Der Gr. Rath versammelte sich am 3. Juni, Landespräsident wurde Herr Regierungsrath Peterelli. Es wurden folgende Wahlen getroffen:

In den Kleinen Rath für das Jahr 1858

Herr Reg.=Rath Romedi
" " Toggenburg.
" Bundsl. Valentin.

Zu Regierungsstatthaltern:

Herr Advokat Hans Hold.
" Reg.=Rath Latour.
" Reg.=Statth. Beeli.

Ins Kantonsgericht:

Herr P. C. Planta als Präsident.
" Reg.=Rath Peterelli.
" Reg.=Rath Gaud. Salis.
" Bundesland. Brofi.
" Bundspr. Ganzoni.
" Reg.=Rath Romedi.
" Reg.=Statth. Josti.
" Landrichter Louis Bieli.

An die Stelle des ablehnenden Herrn Dr. Rascher, wurde Hr. Regierungsrath J. A. Sprecher als Mitglied des Erziehungsraths erwählt und Herr Dr. Kaiser für den demissionirenden Herrn Nationalrath Arpagaus.

Polizeidirektor, Kantonsoberst wurden bestätigt. —

In Bezug auf die Beschlüsse des Großen Rathes müssen wir wegen Mangel an Raum auf das gedruckte Großrathsprotokoll und die Berichte in den Zeitungen verweisen. Zwei Hauptbeschlüsse betreffen das Steuerwesen und die Organisation unseres Armenwesens. Auf letzteren Punkt werden wir später zurückzukommen Gelegenheit haben. Anderes Wichtiges, das hier speziell erwähnt zu werden verdient, kam nicht vor.

Die evangel. Synode versammelte sich am 16. Juni in Davos unter Präsidium des Herrn Dekan Allemann. Affessor-

präses war Herr Professor Abr. Gredig. Ihr Hauptgeschäft war die Prüfung und Aufnahme der Kandidaten Flury von Jenaz, Tschumpert von Igis, Guidon von Latsch und Lutta von Andeer, sowie der auswärts ordinirten Geistlichen Gyger von Stein und Schläpfer von Wald.

Schule. Die Kantonschule zählte in diesem Schuljahre 286 Schüler, wovon 59 Katholiken und 227 Reformirte.

Industrielles. Am 27. Juni wurde die III. schweizerische Industrieausstellung in Bern eröffnet. Zirk 2000 Aussteller haben aus der ganzen Schweiz Gegenstände dahin gesandt, sodas ein ziemlich vollständiges Bild unserer Produktion damit gegeben ist. Auch eine Anzahl Bündner beteiligten sich daran.

Kunst und geselliges Leben. Die Gesellschaft von Schlumpf spielte noch den ganzen Juni hindurch und zwar zwei Mal am Reuhof im Freien. Die Musikgesellschaften dagegen hatten ihre Ferien begonnen. Dafür nahmen die Bäder und darunter besonders St. Moritz von Tag zu Tag an Gästen zu.

Temperatur nach Celsius.

Juni 1857.

	Mittlere T.	Höchste T.	Niederste T.	Größte Veränderung
Chur 1870, ü. M.	+ 13,70	+ 24,40 d. 29.	+ 5,60 d. 14.	10,70 d. 18
Malix 3580' ü. M.	+ 10,30	+ 19,20 den 28.	+ 1,50 d. 14	7,20 den 17
Klosters 3730, ü. M.	+ 10,30	+ 22,00 d. 20.	+ 1,10 d. 14.	13,10 d. 19
Beverä 5208, ü. M.	+ 8,20 C	+ 20,20 d. 28.	- 3,00 d. 15.	16,90 d. 27

Seit wenigstens zehn Jahren keine so kalten Junitage wie der 14. mit $- 2,9^{\circ}$ C., und der 15. mit $- 3,8^{\circ}$ C.

Die Witterung meist trocken; daher für das Oberengadin nur eine geringe Heuerndte mehr erwartet werden muß. Angeschneit bis ins Thal am 9. und 13.

Das Rindvieh in die Alp am 23.

Kr.

Offizin von Fr. Bassali.